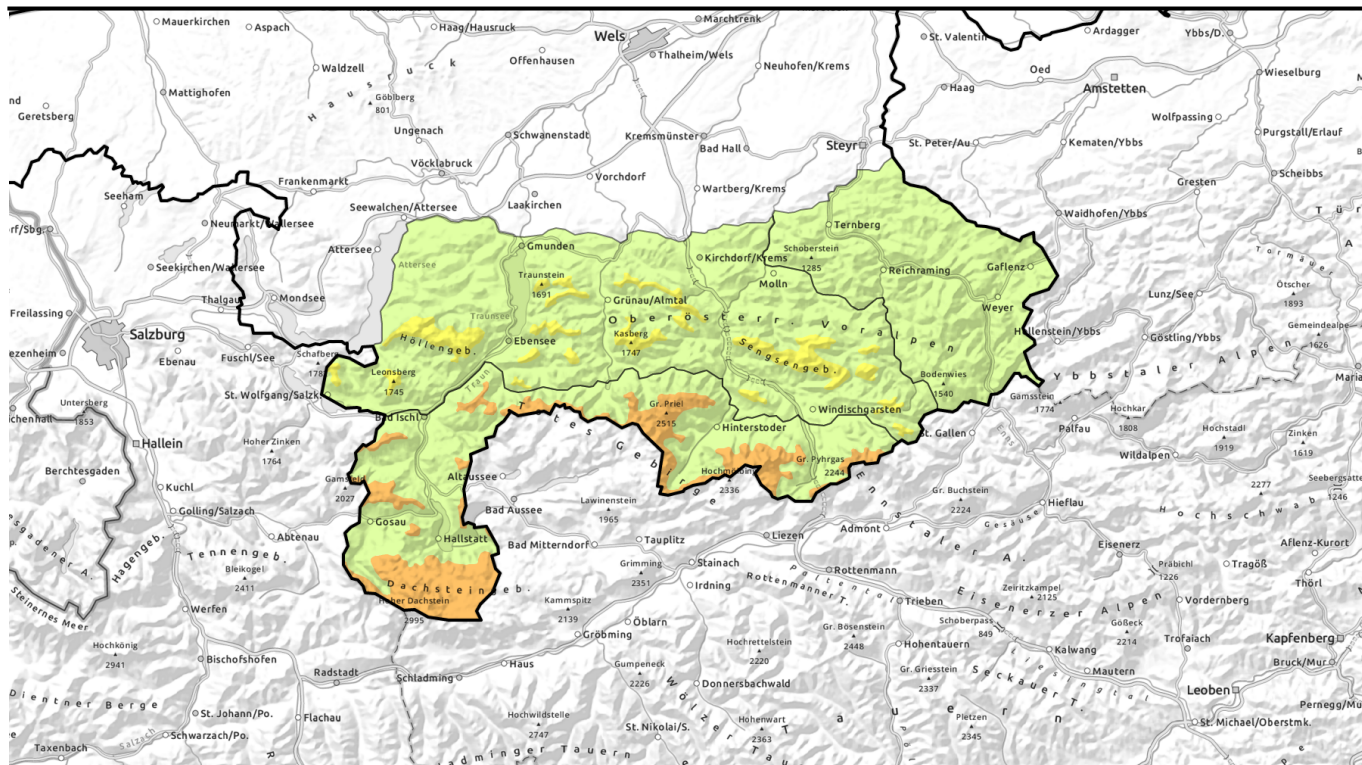


gültig bis: **Donnerstag, 25.01.2024, 18:00 Uhr**



Mäßige bis erhebliche Lawinengefahr - Tribschneeproblem!

	<p>Waldgrenze Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge</p>	
	<p>Waldgrenze Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG</p>	
	<p>Ennstaler Voralpen</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



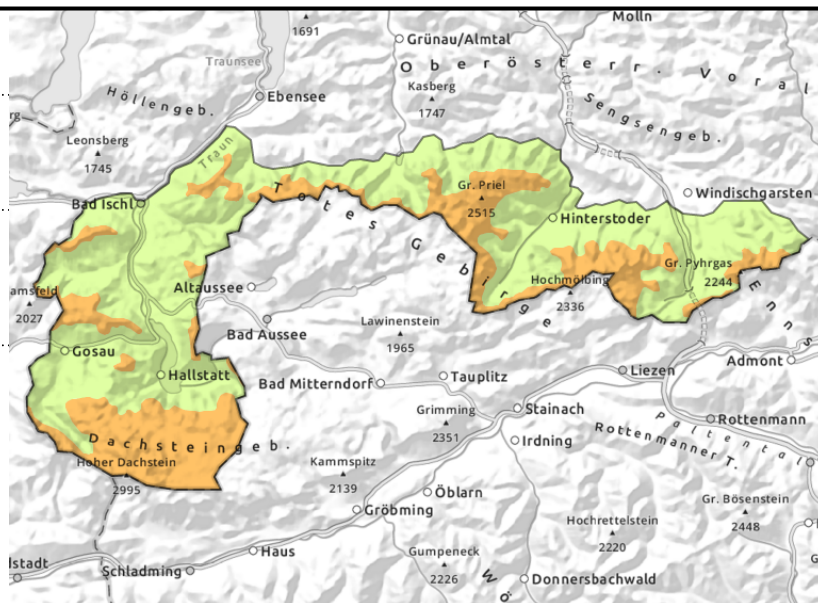
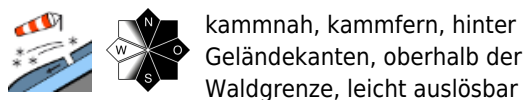
Exposition



gültig bis: Donnerstag, 25.01.2024, 18:00

Uhr

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge



Leicht auslösbarer Triebschnee ist unbedingt zu beachten!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze erheblich. Zu beachten sind die Triebschneepakete, die sich in den letzten Tagen gebildet haben. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im erweiterten Ostsektor kammnah, kammfern und hinter Geländekanten. Aber auch in den übrigen Expositionen und stellenweise auch unter der Waldgrenze kann es labilen Triebschnee geben. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Lawinen erreichen mittlere Größe. Wenn ältere Schichten mitgerissen werden können sie auch größer werden. Mit der Abkühlung geht die Gefahr für spontane Lawinen zurück. Gleitschneelawinen sind vereinzelt nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Durch stürmischen Wind um West bis Nordwest und Neuschnee (bis zu rund 20 cm) gibt es wieder frischen Triebschnee. Die störanfälligen Verfrachtungen der letzten Tage enthalten weichere Zwischenschichten und überdecke dünne Krusten und in Schattlagen auch Oberflächenreif. Die feucht bis teils nass gewordene Schneeoberfläche kann sich mit der Abkühlung festigen. Windexponierte Lagen sind oft völlig abgeweht. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt und stark vom Wind geprägt. In den tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee oder es ist aper.

Wetter

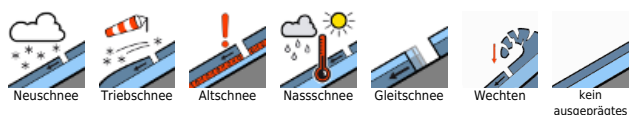
Die Berge stecken meist in dichten Wolken und es schneit ein wenig, in den südlichen Regionen auch etwas mehr, bei einer Schneefallgrenze um etwa 1000 m. In den Hochlagen weht stürmischer West- bis Nordwestwind. In 1500 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad.

Am Freitag stecken die Berge meist in Wolken und es regnet und schneit zeitweise ein wenig. Die Schneefallgrenze liegt um 1200 bis 1400 m. Am Abend kommt stärkerer Niederschlag auf. Der Wind aus westlichen Richtungen weht mäßig bis teils stark und legt am späteren Nachmittag zu. In 1500 m hat es zu Mittag um 0 Grad und in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

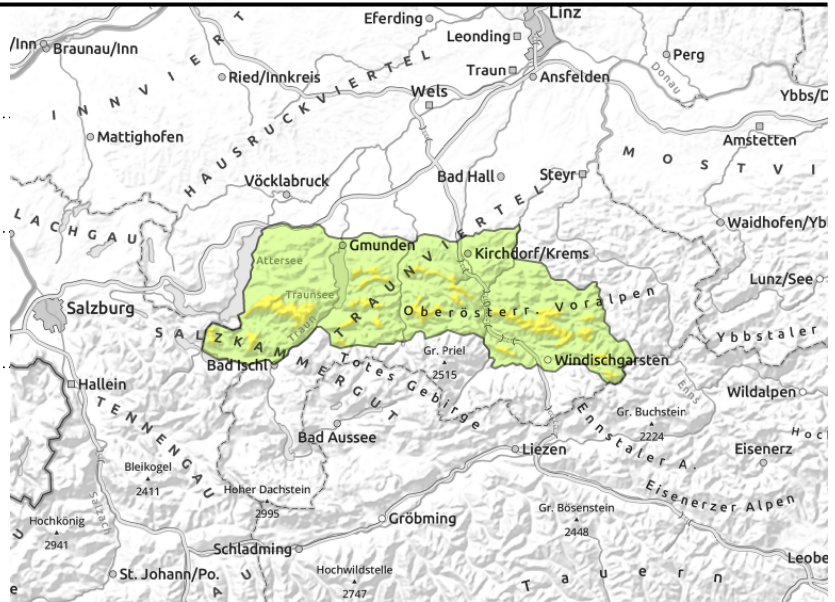


Exposition





gültig bis: Donnerstag, 25.01.2024, 18:00 Uhr

Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



 Waldgrenze

  kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, oberhalb der Waldgrenze, leicht auslösbar

  sehr vereinzelt

Tribschneeablagerungen unbedingt meiden!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze überwiegend mäßig. Zu beachten sind die Tribschneepakete, die sich in den letzten Tagen gebildet haben. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im erweiterten Ostsektor kammnah, kammfern und hinter Geländekanten. Aber auch in den übrigen Expositionen und stellenweise auch unter der Waldgrenze kann es labilen Tribschnee geben. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist stellenweise bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Lawinen erreichen mittlere Größe. Wenn ältere Schichten mitgerissen werden können sie auch größer werden. Mit der Abkühlung geht die Gefahr für spontane Lawinen zurück. Gleitschneelawinen sind vereinzelt nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Durch stürmischen Wind um West bis Nordwest und etwas Neuschnee (bis zu rund 10 cm) gibt es wieder frischen Tribschnee. Die störanfälligen Verfrachtungen der letzten Tage enthalten weichere Zwischenschichten und überdecke dünne Krusten und in Schattlagen auch Oberflächenreif. Die feucht bis teils nass gewordene Schneeoberfläche kann sich mit der Abkühlung festigen. Windexponierte Lagen sind oft völlig abgeweht. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt und stark vom Wind geprägt. In den tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee oder es ist aper.

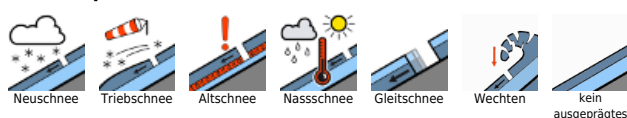
Wetter

Die Berge stecken meist in dichten Wolken und es schneit ein wenig, in den südlichen Regionen auch etwas mehr, bei einer Schneefallgrenze um etwa 1000 m. In den Hochlagen weht stürmischer West- bis Nordwestwind. In 1500 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad. Am Freitag stecken die Berge meist in Wolken und es regnet und schneit zeitweise ein wenig. Die Schneefallgrenze liegt um 1200 bis 1400 m. Am Abend kommt stärkerer Niederschlag auf. Der Wind aus westlichen Richtungen weht mäßig bis teils stark und legt am späteren Nachmittag zu. In 1500 m hat es zu Mittag um 0 Grad und in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig bis: **Donnerstag, 25.01.2024, 18:00 Uhr**

Ennstaler Voralpen



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



sehr vereinzelt



Lokal etwas frischer Tribschnee!

In den Kamm- und Gipfellagen kann sich stellenweise etwas frischer Tribschnee bilden, der zu beachten ist. Mit der Abkühlung geht das Nassschneeproblem zurück. Nur vereinzelt sind Gleitschneelawinen möglich. Risse in der Schneedecke beachten.

Schneedeckenaufbau

In den Kamm- und Gipfellagen kann sich durch etwas Neuschnee und Wind kleinräumiger Tribschnee bilden. Mit der Abkühlung festigt sich die feuchte bis nass Schneeoberfläche. In den tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee oder es ist aper.

Wetter

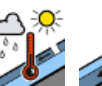
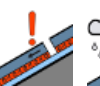
Die Berge stecken meist in dichten Wolken und es schneit ein wenig, in den südlichen Regionen auch etwas mehr, bei einer Schneefallgrenze um etwa 1000 m. In den Hochlagen weht stürmischer West- bis Nordwestwind. In 1500 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad.

Am Freitag stecken die Berge meist in Wolken und es regnet und schneit zeitweise ein wenig. Die Schneefallgrenze liegt um 1200 bis 1400 m. Am Abend kommt stärkerer Niederschlag auf. Der Wind aus westlichen Richtungen weht mäßig bis teils stark und legt am späteren Nachmittag zu. In 1500 m hat es zu Mittag um 0 Grad und in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

